News & Infos

Kolping jugend
Diözesanverband Eichstätt

## Demokratie erleben, mitreden und mitgestalten

Unter dem Motto „Für dich. Für uns. Für alle.“ veranstaltete die Kolpingjugend des Diözesanverbandes Eichstätt anlässlich des Geburtstags des Grundgesetzes einen abwechslungsreichen Projekttag rund um das Thema Demokratie.

Mit interaktiven Methoden wie Demokratie-Memory, Tabu, „Wer wird Millionär?“ und Dobble näherten sich die Teilnehmenden spielerisch demokratischen Grundwerten. Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit politischen Entscheidungsprozessen am Beispiel des Gebäudeenergiegesetzes. Dabei wurden unterschiedliche Standpunkte diskutiert, Kompromisse gesucht und die Bedeutung demokratischer Beteiligung unmittelbar erfahrbar gemacht.

Auch die Verbindung von Demokratie und Nachhaltigkeit wurde thematisiert. Am Nachmittag brachten die Jugendlichen ihre Erfahrungen auf den Eichstätter Marktplatz und kamen mit Bürgerinnen und Bürgern über demokratische Themen ins Gespräch.
Das Fazit der Veranstalter: Demokratie wurde an diesem Tag nicht nur erklärt, sondern mit viel Engagement, Austausch und Spaß aktiv gelebt.

## LightUp bringt Besucher zum Strahlen

Mit Musik, Impulsen und kreativen Mitmachangeboten lud die Kolpingjugend des Diözesanverbandes Eichstätt erstmals zum spirituellen Abend „LightUp“ in die Martinskirche Greding ein.
Bereits der stimmungsvolle Lichtritus zu Beginn berührte die Besucherinnen und Besucher: Ausgehend von der Osterkerze wurde das Licht durch die Kirche weitergegeben, bis der gesamte Raum in warmem Kerzenschein erstrahlte. Musikalische Impulse zweier Jugendbands, Taizé-Gesänge und Gedanken vom stv. Diözesanpräses Dominik Pillmayer zu Licht, Hoffnung und Stille prägten den Abend. Die besondere Atmosphäre begeisterte die Teilnehmenden spürbar. Ein Besucher fasste seine Eindrücke zusammen: „Ich hatte die ganze Stunde über Gänsehaut und bin immer noch ganz beseelt und getragen.“
An verschiedenen Mitmachstationen konnten die Gäste ihre Erfahrungen vertiefen: Sich im Gästebuch verewigen, Sorgen an der Klagemauer abgeben, eine Brücke aus bemalten Holzklötzen gestalten, Impulse für den eigenen Alltag mitnehmen, in der Kapelle zur Ruhe kommen oder bei Lagerfeuer und Getränken Gemeinschaft erleben.
Für die Kolpingjugend steht fest: Das LightUp soll weitergehen. Ziel ist es, auch künftig Menschen einen besonderen Zugang zum Glauben sowie Raum für Hoffnung, Begegnung und Gemeinschaft zu schenken.

## Abenteuerlust bei der Fahrt ins Blaue

Wohin die Reise geht, blieb zunächst geheim: Bei der diesjährigen „Fahrt ins Blaue“ der Kolpingjugend des Diözesanverbandes Eichstätt machten sich junge Erwachsene aus Wemding, Neumarkt und Greding gemeinsam auf den Weg – Ziel war die bayerische Landeshauptstadt München. Dort erkundete die Gruppe bei einer besonderen Stadtführung die Münchner Altstadt abseits der bekannten Wege. Versteckte Höfe, kleine Gassen und spannende Geschichten ermöglichten neue Einblicke in die Stadt. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen blieb genügend Zeit für Austausch, Begegnung und das Knüpfen neuer Kontakte über die einzelnen Kolpingjugenden hinaus. Auch wenn das geplante Picknick im Englischen Garten dem Regen zum Opfer fiel, ließ sich die gute Stimmung nicht trüben. Stattdessen klang der Tag im Altmünchner Kolping-Gesellenhaus in geselliger Runde aus. Nach einem Besuch im Botanischen Garten trat die Gruppe mit vielen schönen Eindrücken und gemeinsamen Erinnerungen die Heimreise an.

Werde Gruppenheld -
leite deine eigene Crew!

GRUSL – Gruppenleiterschulung: Sei dabei und hol dir deine Juleica

Melde dich jetzt an!
Weitere Infos unter:
www.kolpingjugend-eichstaett.de/



schwarz orange bunt
ZUSAMMEN SIND WIR KOLPING

# Rundbrief des Diözesanverbands Eichstätt

Ausgabe 3/2026

www.kolping-eichstaett.de

## INTERVIEW MIT DIÖZESANPRÄSES MSGR. DR. STEFAN KILLERMANN

Sehr geehrter Herr Diözesanpräses, lieber Stefan, nach 24 Jahren gibst Du das Amt als Diözesanpräses ab. Wir nehmen dies zum Anlass, Dir ein paar Fragen zu stellen.

**Was hat sich denn in dieser Zeit bei Kolping verändert?**

*Bahnbrechende Veränderungen hat es, seit ich Diözesanpräses bin, nicht gegeben. Die Möglichkeit zur Geistlichen Leitung neben dem Präses wurde geschaffen, auch das Kolping-Logo und das Leitbild sind neu gefasst worden. In der Corona-Zeit wurden die Videokonferenzen erfunden. Auf Diözesanebene gab es vor allem personell manchen Wechsel. Leider ist es zu keiner Neugründung einer Kolpingsfamilie bei uns gekommen. Aber im Hinblick auf die Weltkirche gab es eine wichtige Veränderung: Seit zehn Jahren haben wir mit Togo wieder ein zweites Partnerland.*

**Was war Dein eindrücklichstes Erlebnis als Diözesanpräses?**

*Das eindrücklichste Erlebnis als Diözesanpräses war für mich sicher 2012 der Empfang einer Reliquie des seligen Adolph Kolping in Eichstätt und deren Einsetzung in den Altar unserer Kapelle. In feierlicher Prozession zogen wir damals nach dem Festgottesdienst im Dom mit dem Generalpräses dorthin.*

**Deine Verbindung zu Kolping endet ja nicht. Was wirst Du als nächstes bei beziehungsweise mit Kolping unternehmen?**

*Ich freue mich, als geistlicher Begleiter auch weiterhin bei manchen Ausflügen und Reisen dabei sein zu können. Schon im September ist ja eine Fahrt nach Sachsen geplant.*

**Amerikanische Präsidenten hinterlassen ihren Nachfolgern ja bekanntlich einen Brief. Welche Empfehlungen würdest Du dem/den Nachfolger/n geben?**

*Schau immer, dass der Glaube der Kirche bei uns mit Freude erfahrbar und erlebbar bleibt und dass sich die Kolpingschwestern und -brüder nicht nur in ihrer eigenen Kolpingsfamilie, sondern auch innerhalb des Diözesanverbandes, ja im weltweiten internationalen Kolpingwerkes als verbindende, sich gegenseitig mutmachende und tragende Gemeinschaft erfahren.*

Lieber Stefan, danke für dieses Interview. Vergelt's Gott für Deinen treuen Dienst als Kolping-Diözesanpräses. Die Kolpingschwestern und -brüder durften viele schöne Momente mit Dir teilen. Die gemeisamen Eucharistiefeiern, geistlichen Impulse, Wallfahrten und Vieles mehr, werden uns gut in Erinnerung bleiben. Schön, dass Du auch weiterhin im Diözesanverband aktiv bleibst. Der gesamte Diözesanvorstand wüscht Dir alles Gute. Treu Kolping!

*Das Interview führte Ewald Kommer, Diöz.-geschäftsführer*

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

Weitere Infos/Termine unter www.kolpingwerk-eichstaett.de/termine

- **GRUSL - Gruppenleiterschulung** Okt./Nov./Dez. Habsberg
- **Diözesanversammlung** 26.09.2026 Kipfenberg
- **Auszeit-Tag für Frauen** 17.10.2026 Kipfenberg
- **Auszeit-Tag für Frauen** 14.11.2026 Kipfenberg & Pleinfeld
- **Aktuelle Kess erziehen-Termine finden Sie auf unserer Homepage**

## KATHOLIKENTAG

Beim diesjährigen Katholikentag in Würzburg fand ein Gottesdienst für Kolping statt. Bundespräses Sebastian Schulz zelebrierte und fand in der Predigt wertschätzende Worte für die Arbeit der Kolpingschwestern und -brüder in den Kolpingsfamilien in Deutschland und weltweit. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, so dass ca. 100 Personen die Übertragung auf den Kilianplatz verfolgen mussten. Nach Ende des Gottesdienstes erfolgte ein gemeinsamer Bannerzug zum Kolpingplatz. Im Kolping-Center Mainfranken trafen sich dann die Aktiven und Ehemaligen zum Austausch; das „Hallo“ war allerorten sehr groß. Wer an diesen Begegnungen teilnehmen oder sie auch nur beobachten konnte, verstand sehr schnell, wie bei Kolping Verbandsbewusstsein gelebt wird. Die gegenseitige Ermunterung und Bestärkung passte hervorragend nicht nur zum Motto des Katholikentages, sondern auch zum Thema des Kolping-Gottesdienstes: „Wer Mut zeigt, macht Mut. Wie Adolph Kolping: Vorangehen und Andere mitnehmen“.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**
Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt
Hans Hasmüller, Diözesanvorsitzender
Burgstr. 8, 85072 Eichstätt
Tel. 08421/50-584
Mail: kolpingwerk@bistum-eichstaett.de
Web: www.kolping-eichstaett.de

**Verantwortlich für Inhalt & Gestaltung:**
Ewald Kommer, Diözesangeschäftsführer
Barbara Flieger, Verwaltung
Fotos: Kolping DV Eichstätt/Pixabay

## „JUNG LEHRT ALT“ JUGENDPREISVERLEIHUNG IN EICHSTÄTT

„Jung lehrt Alt“ bei der Jugendpreisverleihung des Landkreises Eichstätt

Im Rahmen der Jugendpreisverleihung des Landkreises Eichstätt stellte die Kolpingjugend des Diözesanverbandes Eichstätt ihr Projekt „Jung lehrt Alt“ vor. Mit dem Jugendpreis würdigt der Landkreis jedes Jahr das besondere Engagement junger Menschen, die sich mit Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Tatkraft für ihre Mitmenschen und die Gesellschaft einsetzen. Die Preisverleihung bietet dabei eine Bühne für die vielfältige Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden und Organisationen und macht sichtbar, welchen wichtigen Beitrag junge Menschen für das gesellschaftliche Miteinander leisten.

Die diesjährige Wettbewerbsaufgabe stand unter dem Motto „Superheroes – Werdet zu Alltagshelden!“. Gesucht wurden Projekte, die zeigen, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft stärken und sich für andere einsetzen. Genau diese Werte spiegeln sich im Projekt „Jung lehrt Alt“ wider.

Als generationenübergreifender Verband lebt Kolping vom Austausch zwischen Jung und Alt. Während wir von älteren Generationen viel lernen, können auch junge Menschen ihr Wissen weitergeben. Mit „Jung lehrt Alt“ unterstützt die Kolpingjugend ältere Menschen dabei, digitale Medien sicher und selbstständig zu nutzen. In einer entspannten Atmosphäre werden Fragen zu Smartphones, Tablets oder dem Internet beantwortet und Berührungsängste gegenüber der digitalen Welt abgebaut.

Doch das Projekt vermittelt weit mehr als digitale Kompetenzen. Die Veranstaltungen schaffen Begegnungen zwischen den Generationen, fördern den gegenseitigen Respekt und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Junge Menschen übernehmen Verantwortung und zeigen, dass gelebte Solidarität bereits im Alltag beginnt.

Damit ist „Jung lehrt Alt“ ein gelungenes Beispiel dafür, wie Jugendarbeit wirkt: Sie bringt Menschen zusammen, schafft neue Perspektiven und fördert den Austausch innerhalb der Gesellschaft. Gleichzeitig passt das Projekt hervorragend zum Jahresthema der Kolpingjugend 2026 „Brücken bauen – Gemeinschaft sein“, denn es baut Brücken zwischen den Generationen und stärkt das Miteinander.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wertvoll dieses Angebot für alle Beteiligten ist. Deshalb möchten wir das Projekt auch in Zukunft fortführen und weiterentwickeln. Wir freuen uns über interessierte Kolpingsfamilien und Teilnehmende, die gemeinsam mit uns dazu beitragen, Generationen miteinander zu verbinden und gelebte Gemeinschaft erfahrbar zu machen.

**Kolpingsfamilien und andere interessierte Gruppen, die das Projekt „Jung lehrt Alt“ vor Ort durchführen möchten, können sich gerne an Katharina Bauch wenden (Tel.: 08421/50-581, E-Mail: kolpingjugend@bistum-eichstaett.de).**

Der organisatorische Aufwand vor Ort ist dabei bewusst geringgehalten. Benötigt werden lediglich ein geeigneter Veranstaltungsraum sowie ein funktionierender WLAN-Zugang. Die Planung und Durchführung des Nachmittags übernimmt die Kolpingjugend des Diözesanverbandes Eichstätt. Auch Fragen zur Bewerbung der Veranstaltung und zur Anmeldung der Teilnehmenden können individuell abgestimmt werden.

Wir freuen uns auf weitere Kolpingsfamilien, die gemeinsam mit uns Brücken zwischen den Generationen bauen und das Projekt „Jung lehrt Alt“ in ihre Kolpingsfamilie holen möchten.





## FORTBILDUNGSPROGRAMM

Pixabay: Alexas_Fotos-Team

***Engagiere dich beim Kolping Diözesanverband!***
***Werde Teil unseres Teams!***

Du möchtest die Zukunft des Kolpingwerks aktiv mitgestalten? Dann bringe deine Ideen und Erfahrungen auf Diözesanebene ein!

Für den Kolping Diözesanvorstand werden engagierte Mitglieder gesucht. Außerdem besteht die Möglichkeit, in verschiedenen Fachausschüssen mitzuarbeiten und Themen mitzugestalten, die unseren Verband bewegen.

Interesse an einer Mitarbeit auf Diözesanebene?
Freude an Teamarbeit und neuen Impulsen?
Lust, Verantwortung zu übernehmen und Kolping aktiv weiterzuentwickeln?

***Deine Kolpingsfamilie reicht einen Wahlvorschlag mit dir ein und du kannst gewählt werden.***

Gemeinsam Verantwortung übernehmen – gemeinsam Zukunft gestalten.

Bei Interesse oder für weitere Informationen wende dich bitte an das Kolpingbüro in Eichstätt.

## KULTURDOLMETSCHER

sharing empowerment® kultur dolmetscher® plus

Der Qualifizierungskurs „Kulturdolmetscher plus – sharing empowerment®“ des Kolping-Erwachsenen-Bildungswerks Eichstätt unterstützt Menschen mit eigener Migrationserfahrung dabei, ihre interkulturellen Kompetenzen weiterzuentwickeln und sich ehrenamtlich für ein gelingendes Zusammenleben einzusetzen. In insgesamt 42 Unterrichtseinheiten setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit Themen wie Kultur, Kommunikation, Migration und gesellschaftlicher Teilhabe auseinander. Ziel des Kurses ist es, Menschen zu befähigen, als Brückenbauerinnen und Brückenbauer zwischen unterschiedlichen kulturellen Prägungen zu wirken und andere bei der Integration zu begleiten. Der Kurs vermittelt nicht nur theoretisches Wissen, sondern baut vor allem auf den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden auf. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen und kultursensiblen Miteinander in der Region. Der Kurs wird durch Mittel des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert. Im September startet ein Kurs in Eichstätt.

Anmeldungen sind noch möglich beim Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk Diözesanverband Eichstätt, Tel. 08421/50-584 oder auf der Homepage www.kolping-bildung-eichstaett.de.

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration